Das Thüringer Landesverwaltungsamt übernimmt keine Kosten für die nachfolgende ärztliche Untersuchung bzw. Bestätigung einer Prüfungsvergünstigung

Ärztliche Bestätigung für den Antrag auf Prüfungsvergünstigung

Ihr(e) Patient(in) _____

geb. am _____

wohnhaft _____

beantragt beim Thüringer Landesverwaltungsamt die Teilnahme an der Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf **Fachangestellte/r für Bäderbetriebe**. In dieser Angelegenheit begehrt er/ sie eine Prüfungsvergünstigung. Der benötigten ärztlichen Stellungnahme muss der Umfang der Prüfungsvergünstigung, insbesondere eventuelle Schreibzeitverlängerungen und Pausen, entnommen werden können. Aus diesem Grund bitten wir Sie, zu nachfolgend aufgeführten Sachverhalten Stellung zu nehmen:

1. Sachverhaltsschilderung:

Die Abschlussprüfung zum/ zur Fachangestellten für Bäderbetriebe wird schriftlich und praktisch durchgeführt. Die schriftliche Prüfung findet an zwei Arbeitstagen mit zwei Prüfungen pro Arbeitstag statt. Die schriftliche Prüfung wird in folgenden Bereichen durchgeführt:

<i>Prüfungsfach</i>	<i>Prüfungszeit</i>
a) Retten, Erstversorgung und Schwimmen	90 Minuten
b) Badebetrieb	90 Minuten
c) Bädertechnik	90 Minuten
d) Wirtschafts- und Sozialkunde	60 Minuten

Die praktische Prüfung setzt sich aus den Prüfungsfächern „*Retten und Erstversorgung*“, „*Schwimmen*“ sowie „*Besucherbetreuung und Schwimmunterricht*“ mit insgesamt 11 Prüfungsleistungen zusammen.

Pro Fach werden innerhalb der o. g. Prüfungszeiten keine Pausen gewährt.

Die zuständige Stelle kann behinderten Prüfungsteilnehmern (§ 2 SGB IX) auf schriftlichen Antrag entsprechend der Schwere der nachgewiesenen Behinderung eine angemessene Prüfungsvergünstigung gewähren. Dies gilt auch für Prüfungsteilnehmer, die wegen einer ärztlich festgestellten körperlichen Behinderung bei der Fertigung der Prüfungsarbeit erheblich beeinträchtigt sind. Die fachlichen Anforderungen dürfen dabei nicht geringer bemessen werden.

2. Ärztliche Bestätigung für ein Prüfungsvergünstigung

- a) Der/ die Patient(in) ist in ärztlicher Behandlung und hat folgende Beeinträchtigungen, die auf die Anfertigung o. g. Prüfungen Auswirkungen haben können.

- b) Ist der/ die Patient(in) voraussichtlich zu Beginn der Prüfung arbeitsfähig/dienstfähig?

- ja (weiter unter 2 c)
 nein

- c) Ist der/ die Patient(in) grundsätzlich in der Lage, die Prüfung abzulegen?

- ja, ohne Einschränkungen
 ja, unter Einschränkungen (weiter unter 2d)
 nein, überhaupt nicht

- d) Sind während der einzelnen Prüfungen zusätzliche Pausen notwendig?
 Während der Pausen wird die Arbeitszeit unterbrochen und dem Prüfungsteilnehmer wird Gelegenheit gegeben, sich zu erholen, Medikamente einzunehmen etc..

- ja
 nein

Wenn ja, in welchem Umfang und zu welchem Zeitpunkt sind diese zu gewähren?
 (Angaben je Prüfungsbereich in Minuten)

Retten, Erstversorgung und Schwimmen **90 Minuten**

Badebetrieb **90 Minuten**

Bädertechnik **90 Minuten**

Wirtschafts- und Sozialkunde **60 Minuten**

Praktische Prüfung (11 Prüfungsleistungen, bewertet nach Zeit und/oder Technik)

Hinweis: Während der praktischen Prüfung werden gewöhnlich keine Prüfungsvergünstigungen gewährt, da die Bestehensgrenzen in jedem Fall erfüllt werden müssen!

e) Ist eine Verlängerung der Prüfungszeit (ohne Pausen) notwendig?

Es werden keine zusätzlichen Pausen gewährt, sondern die Prüfungszeit wird ohne Unterbrechungen verlängert.

ja

nein

Wenn ja, in welchem Umfang ist diese zu gewähren? (Angaben der Zeitverlängerung je Prüfungsbereich in Minuten)

Retten, Erstversorgung und Schwimmen **90 Minuten**

Badebetrieb **90 Minuten**

Bädertechnik **90 Minuten**

Wirtschafts- und Sozialkunde **60 Minuten**

Praktische Prüfung - Schriftliche Vorbereitung der Prüfungsleistungen

- Lehrprobe "Schwimmunterricht" **30 Minuten**

- Lehrprobe "Spiel- oder Sportarrangement" **30 Minuten**

f) Benötigt der/ die Patient(in) besondere Hilfsmittel (z.B. Computer, Lesehilfe, besonderes Mobiliar)?

g) Werden andere Prüfungsvergünstigungen für notwendig erachtet?

Ort

Datum

Stempel, Unterschrift des Arztes